

## Rückblick auf die wundervolle MIK-Konferenz in Winterthur 2008

Staunend und voller Freude schauen wir auf unsere 15jährige-Jubiläumskonferenz in Winterthur zurück. Es war wirklich ein gewaltiges Fest. Aus vielen Ecken und Enden der Schweiz und aus 15 europäischen Ländern waren Frauen mit dabei. Es wird uns ein unvergessliches Erlebnis bleiben. Ganz herzlichen Dank, an alle, welche in irgendeiner Form zum Gelingen des Festes beigetragen haben.

Aus vielen Feedbacks haben wir einige herausgenommen. Du kannst sie gleich hier unten lesen. Weiter findest du auf unserer Homepage die die Plenarreferate als MP3 Version in verschiedenen Sprachen und natürlich unzählige Fotos von der ganzen Konferenz. Wir wünschen dir viel Freude beim Lesen, Hören und Anschauen!



Ganz herzlichen Dank für diese wundervolle Konferenz! Wir waren beeindruckt über die gut organisierten Seminare, Mahlzeiten und Unterkünfte – doch am meisten über all die netten und liebevollen Schwestern. Wir erlebten, wie Fern Nichols Aussage "Das Herz einer Mutter schlägt für ihr Kind", auf der ganzen Welt gleiche Gültigkeit hat. Wir sind alle ermutigt fest im Gebet mit euch und all unseren Schwestern in der ganzen Welt zu stehen. Von euren schwedischen Glaubensschwestern; Anette Berg, Landeskoordinatorin schwedische Teilnehmerinnen

Das MiK-Jubiläum in der Schweiz - einfach klasse!

Von der guten Organisation im Vorfeld und beim Kongress selbst, über die liebevolle Begrüßung und warmherzige Atmosphäre bis hin zur abwechslungsreichen und inhaltsschweren Programm-Mischung waren es erfüllte drei Tage, die wir bei Euch MIK-Schwestern erleben durften! Vergelt's Gott!

Martina Kersten + Ute Mayer

Bundeskoordinatorin und Stellvertreterin MIK e.V. Deutschland

Nach meiner Ankunft am Donnerstag in Winterthur, habe ich mich aufgemacht zur Parkarena. In dem eifrigen Treiben der vorbereitenden Frauen traf ich nach einigem Rumfragen Jane Weber, die mich freundlich empfing. Von ihr bekam ich die Konferenzunterlagen.

Mehrsprachigkeit war eine wichtige Erfahrung. Ich komme mit Englisch und auch mit Französisch gut zurecht. So konnte ich mich eigentlich immer verständigen, gleich beim Frühstück in der ARCHE, wo ich untergebracht war. Die Gemeinschaft mit den vielen Frauen war herzlich.

Von dem Konferenzprogramm hat mich zunächst die Lobpreisgruppe beeindruckt. Dann das Auftreten von Kathrin Larsen und ihren wunderbaren Mitarbeiterstamm.

Ich war im Workshop mit Marlae Gritter. Dort habe ich ganz wichtige Dinge über geistliche Leiterschaft gelernt. Die Grundlage ist und bleibt das Gebet, dass wir Gott von ganzem Herzen suchen. Das klingt so selbstverständlich, gerät aber oft bei allen Aktivitäten in den Hintergrund. Vom Inhalt her war mir dieser Workshop am wichtigsten.

Fern Nichols zu erleben, zusammen mit der wunderbaren Nina als Übersetzerin, war wieder ein Erlebnis. Welche Tiefe hatten die Worte bei allem Gelächter, bei aller Fröhlichkeit.

Mit einer Freude im Herzen, die meine Zimmerkameradin auch teilte (! am so happy!), kam ich am Sonntag wieder in Hamburg an.

Beate Klein

Ich denke mit Freuden an unsere Tage in Winterthur zurück: ich bin euch allen so dankbar für diese gesegnete Zeit und staune wieder einmal mehr über unseren grossen Gott: Ihm und euch allen vom Team danke ich von Herzen für euren Einsatz und eure Liebe. So gehe ich mit neuer Freude und Hoffnung nach Hause.

Es wurde mir auch neu bewusst, wie viele treue Frauen für uns in Frankreich beten und weiterbeten. In meiner Freude habe ich gleich einen Brief an die Mütter in Frankreich entworfen.

Danke nochmals für eure Treue: Bitte betet weiter, dass ich mich nicht entmutigen lasse.

Edith Denzler

Die zwei Tage waren so gefüllt mit dem besten von MIK, dass ich kaum Zeit hatte für die vielen Details. Nach so vielen Jahren kenne ich doch schon zu viele Frauen, um einfach still auf dem Stuhl zu warten und zu lesen. So will ich jetzt danke sagen für all die kleinen und bedeutsamen Päckli, Karten, Geschenke und die Liebe der Einpackerinnen. Mir haben die vielen Frauen, Schwestern, mit all ihren Gesichtern, Gaben und der Fülle von Gottes Reichtum sehr tiefen Eindruck gemacht. Kathrin Larsens Input "Bleibt fest" hat mich sehr berührt: der spannende Vortragsstil, der fundiert pointierte Inhalt und die wunderschön gestalteten Bibelstellen. Da lobe und danke ich Gott. Die Teeny-Band spielte meine Lieblingslieder, in einer sehr tiefen Einfachheit, Klarheit und Reinheit. Tausend Dank.

Zum Schluss danke ich Gott, der in seiner Fülle die vielen kleinen Gedanken, Vorbereitungen, die aufwändigen Abklärungen, die Geduld und Ausdauer der vielen Beterinnen und das Timing zu guter Letzt zu so einem riesigen Geschenk an uns Mütter machte. Das könnten wir nie selber machen!

R.F.

Als Steve mein Mann im Herbst 2006 an der ungarischen MIK-Website gearbeitet hat, benutzte er die schweizerische MIK-Webseite als Vorlage. Mein Traum, die Leiterinnen in der Schweiz kennenzulernen und von ihnen zu lernen wie man MIK verbreitet, wurde erfüllt.

An der Vorkonferenz es war spannend in so kurzer Zeit Mütter aus ganz verschiedenen Ländern kennenzulernen. Am Abend es war sehr berührend zusammen zu beten, singen und Abendmahl zu haben. Vielen Dank für das Abendessen, wo wir einander noch mehr kennenlernen konnten. Ich werde es nie vergessen!

Es war schön in vier Sprachen zu singen, zusammen zu beten, praktische Dinge zu lernen, Zeugnisse zu hören, mit kleinen Geschenken verwöhnt zu werden, nicht kochen zu müssen, sondern dass das gute Essen zu geniessen. Ich bin sehr dankbar für unseren Gastgeber, für eine deutsche MIK-Schwester, die jetzt für Ungarn betet, für jede neue Schwester, die ich kennengelernt habe. Es war ein grosser Segen, Gottes Wort und viele praktische Hinweise fürs Gebet von Fern Nichols, Marlae Gritter und Kathrin Larsen zu hören.

Der Magnet „Steht fest!“ an meinem Kühlschrank erinnert mich oft daran, dass ich die Hoffnung nicht aufgeben soll. Es erinnert mich immer wieder an die mehr als 700 anderen Mütter, die für ihre Kinder in der Schweiz und in anderen Ländern beten und zum Kreuz gehen.

Ich bete dafür, dass der Herr die Zukunft von MIK Schweiz segnet, dass die Mütter in Ungarn Eurem Beispiel folgen, dass wir einmal etwas davon zurückgeben können, was Ihr uns durch diese wunderbare Konferenz gegeben habt!

Lidia Herrmann aus Ungarn